



Lange Nacht der Wissenschaften 2020 Medieninformation/ LNDW 2020/ Nr. 2

13.12.2019

„Wissenschaft als Antwort auf Fake News“

Der Regierende Bürgermeister von Berlin und Senator für Wissenschaft und Forschung, Michael Müller, Schirmherr der 20. Langen Nacht der Wissenschaften Berlin Potsdam, gibt Startschuss zur Kampagne gegen Fake News.

Am 6. Juni 2020 findet die Lange Nacht der Wissenschaften zum 20. Mal statt. Auch im Jubiläumsjahr ruht sich die LNDW nicht aus, sondern setzt sich neue Ziele. In Zeiten, in denen Falschmeldungen durch die sozialen Medien geistern und Fakten in der Flut von Fake News zu verschwinden drohen, ist Wissenschaft wichtiger denn je. Die Leitidee der Langen Nacht der Wissenschaften in ihrem Jubiläumsjahr ist daher, dass Wissenschaft eine Antwort auf Fake News und fatale Irrtümer ist. Die Kampagne bezieht dabei nicht nur mutwillige Falschbehauptungen, sondern auch historische Mythen und Irrtümer der Geschichte mit ein, um deutlich zu machen, dass mutmaßlich korrekte Aussagen, aus dem Kontext gerissene Zahlen und angebliche Fakten zu jeder Zeit kritisch hinterfragt werden sollten.

Im Jubiläumsjahr übernimmt Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller die Schirmherrschaft der Langen Nacht der Wissenschaften (LNDW) in Berlin und Potsdam. Michael Müller, der zugleich Wissenschaftssenator ist, begrüßt die Kampagne „Wissenschaft als Antwort auf Fake News“. Er unterstreicht die wichtige Rolle der Wissenschaften im Kampf gegen Falschnachrichten und begrüßt das Engagement der teilnehmenden wissenschaftlichen Einrichtungen.

„Ich freue mich, dass sich die Organisatoren und Mitgliedsinstitutionen der Langen Nacht der Wissenschaften ganz bewusst für eine Kampagne gegen Fake News entschieden haben und damit in ihrem 20. Jubiläumsjahr ein deutliches Zeichen setzen werden“, erklärt Michael Müller. „Wir erleben in unserem Alltag, dass bewusste Falschmeldungen und das Leugnen von Tatsachen zunehmen. Diese Entwicklung ist eine ernsthafte Gefahr, der man am besten mit Bildung, Wissenschaft und Forschung begegnet. Das wirksamste Mittel gegen Fake News ist ein Urteilsvermögen, das sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse stützt, sowie die Fähigkeit zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den drängenden Fragen unserer Gesellschaft. Unsere offenen Hochschulen und Forschungsinstitutionen sind dafür wichtige Partner*innen und die Lange Nacht der Wissenschaften bietet uns jedes Jahr eine fabelhafte Gelegenheit, den eigenen Horizont zu erweitern“, so Müller.

Prof. Dr. Werner Ullmann, Präsident der Beuth Hochschule für Technik Berlin und Vorsitzender des Lange Nacht der Wissenschaften e.V. (LNDW e.V.) über die Kampagne: „In der Wissenschaft gibt es keine unumstößliche Wahrheit, denn Theorien sind immer nur so lange gültig, bis sie durch eine noch bessere Theorie und Erklärung ersetzt werden. Die dadurch erreichte Komplexität unseres Wissens ist der Motor unseres Fortschritts. Populistische Vereinfachungen durch Fake News und Verschwörungstheorien versprechen, dieser Komplexität und Vielfalt zu entkommen. Es gehört zur Verantwortung von Wissenschaftler*innen, sich diesem Irrationalismus entgegenzustellen. Wir freuen uns umso mehr, dass wir auch in der 20. Ausgabe der LNDW in über 2000 Veranstaltungen viele Antworten geben, die zu noch mehr Fragen führen werden.“

Über die Lange Nacht der Wissenschaften - Berlin | Potsdam

Die Lange Nacht der Wissenschaften findet am 6. Juni 2020 zum 20. Mal statt und lädt zwischen 17 und 24 Uhr Besucherinnen und Besucher zu mehr als 2000 spektakulären Experimenten, spannenden Vorträgen, Wissenschaftsshows und Führungen ein. Insgesamt beteiligen sich über 60 wissenschaftliche und wissenschaftsnahe Einrichtungen in Berlin und Potsdam. Organisiert und finanziert wird die Lange Nacht der Wissenschaften, die seit 2001 jährlich stattfindet, weitgehend von den beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen selbst. Darüber hinaus wird sie von zahlreichen Partnern aus der Region unterstützt, insbesondere von der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH und der Technologiestiftung Berlin. Weitere Informationen sind auf der Website zu finden: www.langenachtderwissenschaften.de

Die Lange Nacht der Wissenschaften online

www.langenachtderwissenschaften.de
www.facebook.com/wissenschaftsnacht
www.twitter.com/kluegstenacht
www.instagram.com/kluegstenacht
www.youtube.com/diekluegstenacht

Ansprechpartnerin für Partner und Sponsoren:

Nicola Rother
Lange Nacht der Wissenschaften e. V. (LNDW e. V.)
c/o Beuth Hochschule für Technik Berlin
E-Mail: rother@lndw-ev.de
Tel.: +49 (0) 30.4504-5639
Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin

Ansprechpartnerin für die Presse:

Hanna Irmisch
LoeschHundLiepold Kommunikation GmbH
E-Mail: lndw@lhk.de
Tel.: +49 (0) 30.400 06 52 13
Hauptstraße 28, 10827 Berlin